



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	Niederschrift zur Sitzung 07.02.2007
-----------------------------	--	---

7. Vorberatung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Niederkassel für das Haushaltsjahr 2007, des Stellenplanes 2007 sowie des Investitionsprogramms 2007

Dem Ausschuss lag folgender Sachverhalt zur Beratung und Beschlussfassung vor:

„Der in der Ratssitzung am 15.01.2007 eingebrachte Verwaltungsentwurf des Haushaltes 2007 ist einstimmig zur Vorberatung an den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss verwiesen worden.

Eine Auflistung eingetretener Änderungen gegenüber dem im Rat eingebrachten Haushaltsentwurf ist als Anlage beigefügt.“

Bürgermeister Esser (CDU) erklärte, dass er sich folgende Verfahrensweise vorstelle: Zunächst sollten evt. Fragen und Anträge über die Nachschiebeliste zum Entwurf des Haushaltes 2007 vorgebracht werden. Anschließend werde den Fraktionen Gelegenheit gegeben, Anträge und Fragen zum Haushalt 2007 zu stellen. Hiernach solle über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan, das Investitionsprogramm und den Stellenplan abgestimmt werden. Bedenken gegen diese Verfahrensweise ergaben sich nicht.

Gegenüber dem in der Sitzung des Rates am 15.01.2007 eingebrachten Entwurf der Haushaltssatzung bzw. des Haushaltsplanes haben sich Änderungen ergeben. Eine Auflistung der Änderungen war der Vorlage beigefügt.

Bürgermeister Esser (CDU) bat um Mitteilung, ob sich Fragen zur Nachschiebeliste ergeben haben. Ausschussmitglied Reusch (SPD) erklärte, dass der Rhein-Sieg-Kreis eine Änderung des Kreisumlagesatzes beabsichtige. Er bat um Mitteilung, ob diese Änderung Auswirkungen auf den Haushalt 2007 habe. Stadtkämmerer Steeg erläuterte, der Rhein-Sieg-Kreis beabsichtige die Anhebung des Kreisumlagesatzes um 4,53 Prozentpunkte. Dies entspricht einer Mehrbelastung für die Stadt Niederkassel in Höhe von ca. 1,3 Mio. € Der Rhein-Sieg-Kreis beabsichtigt jedoch diese Erhöhung zu stunden. Da im kameraleen Haushaltsrecht das Kassenwirksamkeitsprinzip gelte habe die geplante Erhöhung der Kreisumlage wegen der Stundung keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Stadtkämmerer Steeg wies allerdings darauf hin, dass im neuen doppischen Haushalt nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement diese Stundung der Kreisumlage als Verbindlichkeit auszuweisen sei. Die im Haushalt 2007 bereits veranschlagte Mehrausgabe bei der Kreisumlage sei auf gestiegene Umlagegrundlagen zurückzuführen.

Ausschussmitglied Frau Wagener (Bündnis 90/Die Grünen) bat um Mitteilung, ob bereits abzusehen sei, ob die Voraussetzungen für die Einrichtung einer 13. Gruppe in der „Offenen Ganztagschule“ erfüllt werden. Bürgermeister Esser (CDU) erklärte, dass



Stadt Niederkassel

derzeit davon ausgegangen werde, dass die Voraussetzungen erfüllt werden. Eine Entscheidung solle Anfang März getroffen werden.

Ausschussmitglied Frau Wagener (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte, dass die EU Fördermittel für Integrationsmaßnahmen bereitstelle. Sie bat um Mitteilung, ob die Stadt Niederkassel solche Fördermittel erhalte und wo Informationen über eine mögliche Förderung zu erhalten seien.

Bürgermeister Esser (CDU) erläuterte, dass die Stadt Niederkassel über die Bezirksregierung Köln Informationen zu Fördermöglichkeiten erhalte. Seit Jahren führe die Stadt Niederkassel bereits Sprachfördermaßnahmen an Grundschulen und Kindertageseinrichtungen durch, die durch die Bezirksregierung Köln gefördert werden.

Ausschussmitglied Frau Wagener (Bündnis 90/Die Grünen) erklärte, dass ihr mitgeteilt wurde, dass die EU Mittel für Integration bereitstelle. Ihr sei jedoch nicht bekannt, wo diese Fördermittel beantragt werden könnten. Bürgermeister Esser (CDU) sagte eine Prüfung zu. Die Verwaltung werde im Integrationsausschuss hierzu berichten. Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht. Bürgermeister Esser (CDU) ließ hiernach über die Nachschiebeliste abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Anschließend erteilte Bürgermeister Esser (CDU) der CDU-Fraktion zur Beratung über den Haushalt 2007 das Wort.

Ausschussmitglied Schäferhoff (CDU) erklärte, dass Änderungsvorschläge nicht unterbreitet werden. Es hätten sich jedoch einige Fragen ergeben.

Ausschussmitglied Schäferhoff (CDU) wies darauf hin, dass bereits in 2006 die Toilettenanlage im Gymnasium in Ordnung gebracht werden sollten. Dies sei bisher noch nicht durchgeführt. Die Verwaltung solle die Kosten für die Sanierung der Toilettenanlage ermitteln. Darüber hinaus solle festgestellt werden, welche Maßnahmen schnellstmöglich durchgeführt werden müssen und ob ggf. einzelne Maßnahmen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen können.

Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales habe lt. Ausschussmitglied Schäferhoff (CDU) angeregt, die Jugendarbeit der freiwilligen Feuerwehren in Niederkassel zu fördern. Ausschussmitglied Schäferhoff (CDU) stellte den Antrag, der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss solle den Ausschuss für wirtschaftliche Unternehmen bitten, für die Jugendarbeit der freiwilligen Feuerwehr einen Zuschuss in Höhe von 300,00 € zu bewilligen.

Ausschussmitglied Schäferhoff (CDU) bat die Verwaltung ferner um Prüfung, ob zur Attraktivitätssteigerung des Hallenbades die Installation einer Außenrutsche möglich sei und wie hoch die hierfür entstehenden Kosten wären.

Zum geplanten Bau des Sportzentrums Süd erklärte Ausschussmitglied Schäferhoff (CDU), dass im Rahmen der Ausschreibung der Maßnahme eine alternative Ausschreibung für die Herstellung von zwei Kunstrasen- und einem Tennisplatz sowie für drei Kunstrasenplätze erfolgen solle. Im Bauausschuss könne dann beraten werden, ob



Stadt Niederkassel

ggf. drei Kunstrasenplätze gebaut werden können. Darüber hinaus bat Ausschussmitglied Schäferhoff (CDU) um Angaben zum Baubeginn und zur voraussichtlichen Bauzeit.

Zum Bau der L 269 n (südlicher Teil) bat Ausschussmitglied Schäferhoff (CDU) um Mitteilung, wie der zeitliche Ablauf sei nachdem der Planfeststellungsantrag gestellt wurde.

Darüber hinaus bat Ausschussmitglied Schäferhoff (CDU) um Prüfung, ob im Rahmen der Regionale ein eigener Pegel an der Siegmündung errichtet werden könne.

Zu den von der CDU-Fraktion gestellten Fragen nahm hiernach Bürgermeister Esser (CDU) Stellung. Die Kostenermittlung für die Sanierung der Toilettenanlage im Gymnasium wird derzeit erstellt.

Den Antrag der CDU-Fraktion, den Ausschuss für wirtschaftliche Unternehmen um die Bewilligung eines Zuschusses in Höhe von 300,00 € für die Jugendarbeit der freiwilligen Feuerwehr zu bitten, stellte Bürgermeister Esser (CDU) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Bürgermeister Esser (CDU) sagte eine Kostenermittlung für die Installation einer Außenrutsche am Hallenbad zu. Zum Sportzentrum Süd erklärte Bürgermeister Esser (CDU), dass eine alternative Ausschreibung der Maßnahme erfolge. Erster Beigeordneter Esch erklärte, dass Baubeginn voraussichtlich Anfang Mai sei. Voraussetzung sei jedoch ein problemloser Ablauf der Ausschreibung. Die Bauzeit für die Plätze beträgt ca. 7 Monate, für das Vereinsheim ca. 10 Monate.

Zum Bau der L 269 n (südlicher Teil) erläuterte Erster Beigeordneter Esch, dass am 22.12.2006 die Planfeststellungsanträge gestellt wurden. Die Bezirksregierung Köln habe auf Anfrage erklärt, dass ein Zeitraster derzeit nicht angegeben werden könne.

Die Kosten für die Errichtung eines Pegels an der Siegmündung sollen sich, lt. Erstem Beigeordneten Esch, auf ca. 35.000,00 € belaufen. Derzeit werde geprüft, ob die Maßnahme im Rahmen der Regionale 2010 durchgeführt werden könne und ob sich die in Mondorf ansässigen Werften ggf. an der Errichtung beteiligen würden. Bürgermeister Esser (CDU) erklärte, dass eine Errichtung eines Pegels nur dann erfolgen könne, wenn die Maßnahme über die Regionale 2010 gefördert werde.

Ausschussmitglied Reusch (SPD) erklärte, dass die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag zum Haushalt habe. Die SPD-Fraktion beantrage die Mittel bei der Haushaltsstelle 0200.6001.4 – Maßnahmen zur Gleichstellung von Mann und Frau – wieder auf 2.000,00 € festzusetzen. Die Mehrausgabe in Höhe von 800,00 € könne gedeckt werden durch Einsparungen bei der Haushaltsstelle 0000.4002.0 – Kosten des Rates, der Ausschüsse und Kommissionen –. Bei dieser Haushaltsstelle sei eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Ratsmitglieder in Höhe von 5 % veranschlagt. Tatsächlich betrage die Erhöhung lediglich 3 % und werde erst ab dem 01.04.2007 erfolgen. Die CDU-Fraktion stimmte diesem Antrag zu.

Ausschussmitglied Reusch (SPD) erklärte, dass im Haushalt 2007 an verschiedenen Stellen bei den Bewirtschaftungskosten Mehrausgaben wegen gestiegener Energiekosten



Stadt Niederkassel

veranschlagt seien. In den letzten Tagen seien jedoch von verschiedenen Energieversorgern, so z. B. auch von der Rhenag Preissenkungen angekündigt worden. Ausschussmitglied Reusch (SPD) bat um Mitteilung, ob diese Preissenkungen Einfluss auf den Haushalt haben.

Stadtkämmerer Steeg erläuterte, dass bei der Veranschlagung für den Haushalt 2007 lediglich die Preiserhöhungen, die im Zeitraum zwischen der Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2006 und der Veranschlagung für den Haushalt 2007 aufgetretenen Preiserhöhungen berücksichtigt wurden, d. h. lediglich eine Anpassung an die Ist-Entwicklung stattgefunden habe. Darüber hinaus seien keine weiteren Preiserhöhungen berücksichtigt worden.

Ausschussmitglied Reusch (SPD) wies in diesem Zusammenhang auf die Einfachverglasung im Treppenhaus des Rathauses hin. Er bat um Prüfung, ob dort eine Umrüstung erfolgen könne. Bürgermeister Esser (CDU) sagte eine Prüfung zu.

Ausschussmitglied Reusch (SPD) bat um Mitteilung, aus welchen Gründen die Reinigung der Laurentiusschule in Mondorf wieder durch eigene Kräfte erfolge, hingegen die Reinigung des Verwaltungsgebäudes Spicher Straße aus Kostengründen an eine Fremdfirma vergeben wurde. Bürgermeister Esser (CDU) erläuterte, dass die Reinigung der Laurentiusschule durch eigene Kräfte wegen der Umsetzung einer Mitarbeiterin erfolge.

Ausschussmitglied Reusch (SPD) wies darauf hin, dass die Einnahmen bei der Hundesteuer rückläufig seien. Vor dem Hintergrund der durchgeführten Hundebestandsaufnahme bat Ausschussmitglied Reusch (SPD) um Mitteilung, wie das Ergebnis dieser Bestandsaufnahme aussehe. Stadtkämmerer Steeg erklärte, dass sich die Kosten der Hundebestandsaufnahme innerhalb eines Jahres amortisiert haben. Durch die Hundebestandsaufnahme sei eine jährliche Mehreinnahme in Höhe von ca. 16.000,00 € zu verzeichnen. Die im Haushalt 2007 veranschlagte Minderung sei auf eine rückläufige Zahl von Hunden, insbesondere Kampfhunden, zurückzuführen.

Ausschussmitglied Reusch (SPD) erklärte, dass die SPD-Fraktion das Anliegen habe, dass die Stadt Niederkassel möglichst zum Kindergartenjahr 2007/2008 das 3. Kindergartenjahr beitragsfrei anbiete. Vor diesem Hintergrund solle die Verwaltung die hierdurch zu erwartenden Mindereinnahmen beziffern. Er wies darauf hin, dass das Land Rheinland-Pfalz erst kürzlich bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst habe. Auch verschiedene Kommunen hätten bereits eine Beitragsfreiheit für das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung beschlossen.

Bürgermeister Esser (CDU) wies darauf hin, dass der Nordrhein-Westfälische Städte- und Gemeindebund die Auffassung vertrete, dass nach dem Konnexitätsprinzip das Land, wenn dies von dort beschlossen wird, die Kosten für die Beitragsbefreiung im dritten Kindergartenjahr tragen müsse. Sollte die Stadt Niederkassel bereits vorher eine solche Regelung beschließen, so würde sie dem Land in die Karten spielen.

Ausschussmitglied Reusch (SPD) erklärte, dass eine Finanzierung des dritten Kindergartenjahres nach seiner Auffassung auch über Steuererhöhungen möglich sei. Stadtkämmerer Steeg wies darauf hin, dass das Land in diesem Jahr bereits die Zuwendungen zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen gekürzt habe. Da die



Stadt Niederkassel

Stadt Niederkassel in 2008 wieder Probleme mit dem Haushaltsausgleich erwarte, könne eine Beitragsbefreiung diese Probleme noch verstärken.

Bürgermeister Esser (CDU) sagte eine Prüfung der Angelegenheit zu. Die Verwaltung werde im Jugendhilfeausschuss hierüber berichten.

Ausschussmitglied Reusch (SPD) regte an nach der Umgestaltung des Rheidter Marktplatzes dort ein Jazz-Konzert durchzuführen. Dieses Jazz-Konzert soll nach Möglichkeit durch Sponsoren finanziert werden. Eine Belastung für den städtischen Haushalt soll nicht entstehen.

Ausschussmitglied Reusch (SPD) bat um Mitteilung aus welchen Gründen eine Überarbeitung von Stromlaufplänen erforderlich sei. Stadtkämmerer Steeg erklärte, dass die Stromlaufpläne überprüft wurden. Hierbei wurde festgestellt, dass aus Sicherheitsgründen ein Aktualisierungsbedarf bestehe. Ausschussmitglied Schulz (SPD) regte an, bei künftigen Ausschreibungen in den Ausschreibungstext aufzunehmen, dass bei Arbeiten an den Elektroanlagen in städtischen Einrichtungen die Stromlaufpläne aktualisiert werden müssen.

Ausschussmitglied Burger (FDP) erklärte, dass die FDP-Fraktion keine Änderungsanträge zum Haushalt 2007 habe.

Ausschussmitglied Frau Wagener (Bündnis 90/Die Grünen) wies im Zusammenhang mit der Regionale 2010 / Grünes C auf das Vorkommen der Rauhauffledermäuse im Bereich des Rheidter Werthes und des Mondorfer Hafens hin. Diese Fledermäuse seien äußerst selten und bedürften eines besonderen Schutzes. Ausschussmitglied Frau Wagener (Bündnis 90/Die Grünen) bat um Mitteilung, wie der Bestand gesichert werden könne.

Erster Beigeordneter Esch erklärte hierzu, dass im Rahmen der Regionale 2010 / Grünes C am 08.02.2007 ein Gespräch zu dieser Problematik stattfinden werde. Mittel für die Erstellung eines Gutachtens wurden in den Haushalt nicht eingestellt, da davon ausgegangen wird, dass dieses Gutachten im Rahmen der Regionale förderfähig ist.

Da weitere Fragen und Anträge zum Haushalt, Stellenplan und Investitionsprogramm nicht mehr gestellt wurden, veranlasste Bürgermeister Esser die folgenden Abstimmungen:

1. Abstimmung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan einschließlich doppischer Haushalt für den Fachbereich 3

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Abstimmung über das Investitionsprogramm

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Abstimmung über den Stellenplan

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Stadt Niederkassel

4. Abstimmung über den Gesamthaushalt einschließlich aller Anlagen

Abstimmungsergebnis: einstimmig